

Informationen zum Datenschutz

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

der Schutz der personenbezogenen Daten Ihres Kindes ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck der Zahnärztliche Dienst des Gesundheitsamtes Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie bezüglich des Datenschutzes haben.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Stadtrat Herr Wagner Charlottenburg-Wilmersdorf
von Berlin

Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Tel.: (030) 9029-14301

E-Mail:

sozabtlbuero@charlottenburg-wilmersdorf.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin

Behördlicher Datenschutzbeauftragter

Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Tel.: (030) 9029 – 12911

E-Mail:

datenschutz@charlottenburg-wilmersdorf.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

a. Art und Umfang der Datenverarbeitung

Zur Durchführung unserer Aufgaben erhält der Zahnärztliche Dienst personenbezogene Daten von Kindertagesstätten und Schulen, sofern Sie als Erziehungsberechtigte der Übermittlung dieser Daten und bezogen auf die Kindertagesstätten auch der Durchführung von Reihenuntersuchungen zugestimmt haben. Diese Daten umfassen den Name, den Vorname und das Geburtsdatum Ihres Kindes, die Namen und die Adresse der Erziehungsberechtigten und die Zugehörigkeit zu einer vorschulischen oder schulischen Einrichtung, ggf. eines Heimes. Im Falle einer fehlenden Zustimmung zur Datenübermittlung durch die Schule haben die Eltern/Erziehungsberechtigten die Daten selbst an das Gesundheitsamt zu übermitteln, da es sich bei den Reihenuntersuchungen an Schulen nach § 52 Abs. 2 des Schulgesetzes um Pflichtuntersuchungen handelt.

Durch den Zahnärztlichen Dienst werden außerdem die Art und Anzahl der bei den Kindern angewendeten krankheitsvorbeugenden Maßnahmen elektronisch oder schriftlich dokumentiert. Dazu zählen zahnärztliche Befunde, im Wesentlichen der Zahnstatus, ergänzt durch Angaben zur kieferorthopädischen Situation und gegebenenfalls durch anamnestische Angaben wie z. B. zu Zahnunfällen. Der Dokumentation unterliegen auch Angaben zur Mundhygiene, zu Zahnfleisch- und Schleimhautbefunden. Die Empfehlungen zu weiteren krankheitsvorbeugenden Maßnahmen, Untersuchungen sowie zum Behandlungsbedarf werden ebenfalls festgehalten. Dokumente, Unterlagen, welche Sie uns zukommen lassen, werden den von uns erhobenen Daten beigefügt. Anrufe und E-Mails von Ihnen werden in der Regel mit Datum und Anlass dokumentiert.

b. Zweck der Datenerhebung und Verarbeitung

Ihre Daten werden erhoben, um die Aufgaben des Zahnärztlichen Dienstes, d.h. die Förderung der Mundgesundheit insbesondere von Kindern und Jugendlichen bis zum Alter von 18 Jahren, erfüllen zu können. Eine Verarbeitung erfolgt daher u. a. zum Zweck der Identifizierung und eindeutigen Zuordnung einer Person, der Feststellung des Zustandes der Zahngesundheit Ihres Kindes, der vorausgehenden und nachfolgenden Kommunikation mit Erziehungsberechtigten, zur Empfehlung von Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung der Zahngesundheit Ihres Kindes.

c. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die personenbezogenen Daten Ihres Kindes werden auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. c und Art. 9 Abs. 2 Buchst. h DSGVO in Verbindung mit §§ 3, 14 Abs. 1 Berliner Datenschutzgesetz verarbeitet. Hiernach ist die Verarbeitung personenbezogener Daten durch eine öffentliche Stelle zulässig, wenn sie zur Erfüllung der in der Zuständigkeit des Verantwortlichen liegenden Aufgabe erforderlich ist.

Die Aufgaben des Zahnärztlichen Dienstes sind in nachfolgenden Vorschriften gesetzlich festgelegt:

- § 52 SchulG (Schulgesetz für das Land Berlin)
- § 9 Abs. 2 KitaFöG (Kindertagesstättenförderungsgesetz) sowie die Verordnung über die Untersuchung durch den öffentlichen Gesundheitsdienst in Tageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen des Landes Berlin
- § 21 SGB V (Sozialgesetzbuch)
- § 1 und § 8 GDG (Gesundheitsdienstgesetz)
- § 7 Berufsordnung der Zahnärztekammer Berlin
- § 630 f BGB
- § 11 Berliner Kinderschutzgesetz

4. Empfänger der personenbezogenen Daten

Wir übermitteln ohne Ihre Zustimmung grundsätzlich keine personenbezogenen Daten an Dritte. Nur in gesetzlich geregelten Ausnahmefällen können personenbezogene Daten ohne Ihre Zustimmung weitergegeben werden. Ein solcher gesetzlicher Ausnahmefall liegt bei einer Kindeswohlgefährdung vor. Nach § 11 Abs. 4 des Berliner Kinderschutzgesetzes sind wir daher unter bestimmten Voraussetzungen befugt, erforderliche personenbezogene Daten an die Kinderschutzkoordination zur Vermeidung einer Kindeswohlgefährdung weiterzugeben.

5. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die personenbezogenen Daten werden nach der Erhebung nur so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die Aufgabenerfüllung des Zahnärztlichen Dienstes erforderlich ist. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (u. a. § 630f Abs. 3 BGB) sind wir verpflichtet, diese Daten mindestens 10 Jahre nach dem letzten Kontakt aufzubewahren.

6. Betroffenenrechte

Nach der DSGVO stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden die personenbezogenen Daten Ihres Kindes verarbeitet, so besteht das Recht, Auskunft über die gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, besteht ein Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Sollten Sie von den genannten Rechten Gebrauch machen, wird geprüft, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

7. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Wenn Sie sich an die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (BlnBDI) wenden möchten, können Sie sie wie folgt kontaktieren:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Friedrichstraße 219, 10969 Berlin (Besuchereingang: Puttkamerstr. 16 – 18)
Tel. (030) 13889-0, Fax (030) 215 5050
E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

Weitere Informationen können Sie dem offiziellen Internetauftritt der Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit (www.datenschutz-berlin.de) entnehmen.